


Dr. Atzinger 

Medizinische Bäder

Gehabte Schmerzen

Die hab ich gern

## Leukona® Rheuma- Bad N

im subakuten Stadium  
rheumatischer  
Erkrankungen.

### Zusammensetzung:

100 g enthalten: Methylsalicylat  
15,0 g; gereinigtes Terpentinöl 10,0 g;  
Fichtennadelöl 1,5 g.

### Indikationen:

Zur balneologischen Therapie rheumatischer Erkrankungen wie: Subakutes rheumatisches Fieber, Gelenkentzündungen bei Infektionen (Infektarthritis) sowie im subakuten Stadium einer primär chronischen Polyarthritis; ferner akute rheumatische Wirbelsäulenbeschwerden (besonders Lumbal- und Zervikalsyndrom).

### Kontraindikationen:

Leukona®-Rheuma-Bad N soll nicht angewendet werden bei größeren Hautverletzungen und akuten Hautkrankheiten, schweren, fieberhaften und infektiösen Erkrankungen, Herzinsuffizienz, Hypertonie und Überempfindlichkeit gegen etherische Öle. Nicht bei Säuglingen und Kleinkindern anwenden. Eine Verwendung in der Schwangerschaft, besonders in den letzten 3 Monaten, ist nicht zu empfehlen.

### Packungsgrößen und Preise:

200 ml (7 Vollbäder) DM 16,95  
1000 ml DM 64,95 incl. MwSt.

Kassenerstattungsfähig,  
nur in Apotheken erhältlich.



Hersteller:  
Dr. Atzinger  
Pharmazeutische Fabrik  
8390 Passau

## „Nahrung ohne Grenzen“

In der Sendereihe „Gesundheit – Medizin im Ersten“, ARD, 5. Dezember, 15 Uhr bis 15.45 Uhr, greift Moderator und Autor Winfried Göpfert, Berlin, das Thema „Nahrung ohne Grenzen“ auf.

Im Kreuzfeuer der Kritik stehen vor allem gentechnisch veränderte Produkte und bestrahlte Lebensmittel. Die Sendung informiert darüber, wie der Verbraucher die „Nahrung aus der Retorte“ erkennen kann. Darüber hinaus wird die Frage diskutiert, ob „Essen aus dem Labor“ gesundheitlich unbedenklich ist.

Außerdem in der Sendung: „Vitamine schützen vor Herzinfarkt“. Es wird die Frage aufgeworfen, ob Vitamine vorbeugend gegen die großen Zivilisationskrankheiten gezielt eingesetzt werden können.

## Die frühe Geburt

Das Dritte Fernsehen Nord bringt am 9. Dezember ab 21 Uhr einen Beitrag zum Thema „Selbst-Hilfe: Der schwere Start ins Leben. Über die Probleme der frühen Geburt“.



Foto: Archiv/Vosorge-Initiative

Dank der verbesserten intensivmedizinischen Versorgungsmöglichkeiten haben zu früh Geborene mit geringem Geburtsgewicht hohe Überlebenschancen.

In dem Filmbericht von Hanni Vanhaiden (Redaktion: Heide Schaar-Jacobi) wird festgestellt: In jedem Jahr werden in Deutschland mehr als 50 000 Babys zu früh geboren. Dank der Fortschritte und Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin können kleine Frühgeborene mit noch so geringem Geburtsgewicht den frühen Start ins Leben überstehen. Allerdings sind Frühgeburten für Kinder und Eltern oft mit psychischen Belastungen verbunden.

In der Dokumentation wird über eine Hamburger Selbsthilfegruppe berichtet, in der Eltern frühgeborener Kinder Verständnis und Unterstützung von Gleich-Betroffenen finden. Die Eltern fordern mehr Aufklärung und vor allem eine intensive seelische Betreuung.

## Gen-Versuche

Aus aktuellem Anlaß bringt das Dritte Fernsehen West am 9. Dezember ab 21.45 Uhr einen Beitrag mit dem Titel „Wenn die letzte Grenze fällt. Gen-Versuche an todkranken Patienten“.

In dem Filmbeitrag wird berichtet: Hinter verschlossenen Türen finden in den USA seit drei Jahren gentechnische Experimente statt. Niemandem wurde bislang gestattet, die Versuche zu beobachten oder mit den Probanden zu reden.

Einem deutschen Fernseheteam wurde erstmals gestattet, in einem Lyoner Zentrum über Gen-Manipulationsexperimente zu berichten. Über ein halbes Jahr begleitete Filmautor Thomas Weidenbach das Experiment, sprach mit Genforschern, Ärzten und Patienten. In den Niederlanden konnte die Gen-Manipulation am Affen dokumentiert werden, mit denen Versuche an Kleinkindern vorbereitet werden sollen, die an einem erblichen Immundefekt leiden.

Die sogenannte Gentherapie wird von einigen Wissenschaftlern als eine „Revolution der Medizin“ bezeichnet. Am Beispiel von Experimenten in Frankreich, den Niederlanden, den USA und in Deutschland beleuchtet die Reportage Hintergründe, Zukunftsaussichten, Chancen und Risiken der Genversuche an Menschen.

## Medizin und Wissenschaft

**Gesundheit! Medizin im Ersten.** Nahrung ohne Grenzen. Moderation: Winfried Göpfert. ARD, 5. Dezember, 15 Uhr.

**Hintergrund Kultur.** 12. Gefäßchirurgisches Gespräch. Aus München berichtet Alexander Knipper. Deutschlandfunk, 7. Dezember, 21.35 Uhr.

**Journal am Vormittag.** Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema „Hormonelle Erkrankungen“. Am Mikrofon: Rainer Sörensen. Deutschlandfunk, 8. Dezember, 10.10 Uhr.

**Journal am Vormittag.** Was meinen Sie? AIDS – raus aus der Tabuzone. Am Mikrofon: Rainer Sörensen. Deutschlandfunk, 9. Dezember, 10.10 Uhr.

**Die Sprechstunde.** Melisse als Heilmittel. Moderation: Dr. med. Antje-Katrin Kühnemann. Drittes Fernsehen Hessen, 9. Dezember, 18.30 Uhr.

**Blickpunkt Gesundheit.** Heute richtig – morgen falsch. Unsere Ernährung: eine Geschichte von Irrtümern. Drittes Fernsehen Nord, 11. Dezember, 15.30 Uhr.

„Hallo, wie geht's?“ Gast: Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer. Thema: Besser leben durch positives Denken. Zuschauertelefon: 06131/37 42 42. Moderation: Gerd Klindt. Drittes Fernsehen Südwest, 11. Dezember, 19 Uhr. □